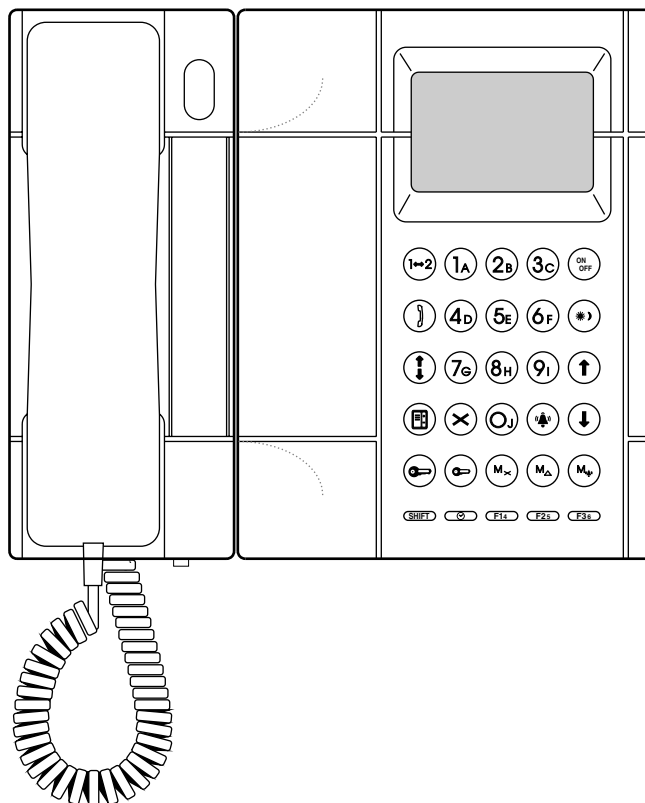


CENTRALINO DI PORTINERIA
SWITCHBOARD

CENTRALE DI CONCIERGERIE
CENTRALITA DE PORTERÍA
ZENTRALE PFÖRTNER

Sch./Ref. 1072/42



DEUTSCH

ALLGEMEINES	51
BAUTEILVERZEICHNIS	51
BESCHREIBUNG DER BAUTEILE	51
GRAFISCHES DISPLAY.....	51
TASTATUR.....	52
LÄUTWERK.....	52
EINSATZ	52
AUGESCHALTETE ZENTRALEINHEIT.....	52
EINGESCHALTETE ZENTRALEINHEIT.....	52
NACHTDIENST.....	53
TAGESDIENST.....	53
BETRIEBSANLEITUNG	53
EIN- UND AUSSCHALTEN.....	53
Fall 1: Zentraleinheit ohne Zugangspasswort.....	53
Fall 2: Zentraleinheit mit Zugangspasswort.....	53
UMSCHALTUNG VON TAG AUF/NACHT.....	54
SPRECHDIENST VON UND ZU DEN INTERNEN STATIONEN.....	54
Anrufe an die internen stationen.....	54
Anrufe von den innenstellen.....	54
SPEICHERN DER ANRUFEN.....	55
VERWALTUNG DER GESPEICHERTEN ANRUFEN.....	55
Anzeige der codes und namen im speicher.....	55
Anruf an die ausgewählte interne station.....	55
Löschen eines gespeicherten anrufs.....	55
PFÖRTNERDIENST.....	56
TÜRÖFFNERFUNKTIONEN.....	56
Öffnen der Haupteingangstür.....	56
Öffnen einer Nebeneingangstür.....	57
SIGNALISIERUNGEN DES STATUS DER TELEFONLEITUNG IM NACHTDIENST.....	57
STEUERUNG DER SPEZIALDECODER.....	57
SONDERFUNKTIONEN	57
DATUM/UHRZEIT EINSTELLUNG.....	57
EIN/AUSSCHALTUNG DER TASTATURSPERRE.....	58
WEITERE ANZEIGEN AUF DEM DISPLAY.....	58
INSTALLATION	58
TECHNISCHE MERKMALE.....	58
TISCHINSTALLATION.....	58
Installation des Videomoduls Karte 1732/1.....	58
WANDINSTALLATION.....	59
ANSCHLUSS DES ADAPTERS FÜR DIE PROGRAMMIERUNG Karte 1072/60.....	59
KONFIGURATION	59
PROGRAMMIERSCHRITTE.....	59
Schritt 1 - Auswahl der sprache.....	60
Schritt 2 - Wartezeit bis zum abheben.....	60
Schritt 3 - Mind. Sprechzeit.....	60
Schritt 4 - Type der code.....	60
Schritt 5 - Wiederholung des anrufs.....	60
Schritt 6 - Programmierung des passwortes zum einschalten.....	61
Schritt 7 - Einfügen der codes und namen.....	61
Schritt 8 - Ändern der codes und namen.....	61
Schritt 9 - Löschen der codes und namen.....	61
Schritt 10 - Vergabe von codes an die sprechanlagen.....	61

ALLGEMEINES

Die Zentraleinheit der Gegensprechanlage Karte 1072/42 wird im BIBUS II Ed. System ausschließlich zur Realisierung der folgenden Leistungen eingesetzt:

- Kommunikationsdienst von und zu den internen Stationen, mit Speicherfähigkeit der nicht beantworteten Anrufe;
 - Tag/Nacht Pfortnerdienst (mit oder ohne Entgegennahme der von den Hauptstationen kommenden und an die internen Stationen gerichteten Anrufe).
- Die Zentraleinheit Karte 1072/42 wird in der SCAITEL Reihe, ausschließlich in anpassbarer Tisch- oder Wandausführung realisiert (siehe das Kapitel Installation).

BAUTEILVERZEICHNIS

1. Grundkörper der Zentraleinheit.
2. Grafisches Display.
3. Multifunktionsastatur.
4. Lautstärkeregelung Lautwerk.
5. Handhörer.
6. Bauteil des Handhörers.
7. Halterung für die Tischaufgabe.
8. 4 Bohrungen für eine eventuelle Wandbefestigung.
9. 2 Sitzpaare für die Anschlußbügel an ein eventuelles Videomodul 1732/1.
10. Anschlußkabel zur Auflage.
11. Bohrung für die Kabelführung.
12. Haken zum Sperren der Vorrichtung beim Öffnen.
13. selbstklebende Stützfüße.
14. Auflageplatte.
15. Klappe zum Schutz der Stecker.
16. Stecker für den Drucker oder den PC.
17. Stecker für das Programmierungsterminal Karte 1072/60.
18. Kontrastregelung Display.
19. Taste zum Ein- und Ausschalten mit grüner LED-Anzeige.
20. Taste zur Umschaltung des TAG/NACHT Dienstes mit grüner LED-Anzeige.
21. Taste zum Durchlaufen des Verzeichnisses Z...A.
22. Ruftaste zu den internen Stationen.
23. Taste zum Durchlaufen des Verzeichnisses A...Z.
24. Taste zum Löschen eines gespeicherten Codes einer internen Station.
25. Ruftaste vom Benutzerspeicher mit roter LED-Anzeige.
26. Taste zum Abscrollen der gespeicherten Benutzercodes.
27. Programmierbare Funktionstasten.

28. SHIFT Taste zum Auswählen der zweiten Tastenfunktion.
29. Taste zur Einstellung der Uhr.
30. Türöffnertaste der Haupteingänge.
31. Türöffnertaste der Nebeneingänge.
32. Taste zum Umschalten des Telefonanschlusses zur Hauptstation.
33. Fehler-Korrekturtaste.
34. Taste zum Umschalten des Telefonanschlusses zwischen der Hauptstation und einer interner Station.
35. Taste zum Umschalten des Telefonanschlusses zur internen Station.
36. Taste nicht verwendet.
37. Alfanumerische Tastatur zum Eingeben der Rufcodes.

BESCHREIBUNG DER BAUTEILE

GRAFISCHES DISPLAY

Die Zentraleinheit ist mit einem grafischen Display ausgestattet, das rückseitig beleuchtet ist und über 5 Zeilen mit jeweils 10/20 Zeichen verfügt. Während des Betriebs werden die auf dem Display verfügbaren Zeichen in folgende Bereiche unterteilt:



- 1) Feld ee (2 Zeichen)**
In diesem Feld ist der Code der Hauptkommunikationsstation (oder in Erwartung einer Kommunikation) mit der Zentraleinheit enthalten.
- 2) Feld iiiii (4 Zeichen)**
In diesem Feld ist der Code der internen Station enthalten, die vom Hauptmodul angerufen wurde.
- 3) Feld f (1 Zeichen)**
In diesem Feld ist ein Symbol enthalten, das die Art des Telefonanschlusses anzeigt: dieses Symbol kann folgendermaßen aussehen:
...
wenn die Hauptstation **ee** die interne Station **iiii** angerufen und die Zentraleinheit hat den Anruf erhalten aber noch nicht beantwortet hat;



wenn die Zentraleinheit mit der Hauptstation mit Code **ee** kommuniziert;



wenn die Zentraleinheit mit der internen Station mit Code **iiii** kommuniziert;



wenn die Hauptstation **eee** mit der internen Station **iiii** kommuniziert.

Zentraleinheit gespeicherten Anrufe der Innenstellen anzuzeigen:
nn ist die Gesamtzahl der Anrufe;
rrrr ist ein gespeicherter Code einer Innenstelle;
Dieses Feld wird auch für die Bitte um Bestätigung des Löschsens der gespeicherten Codes verwendet.

TASTATUR

Die Tastatur verfügt über Tasten mit doppelter Funktion - numerische und Buchstaben- Tasten zur Eingabe von Rufcodes an die internen Stationen. Zur Eingabe eines Buchstabens muß die entsprechende Taste betätigt werden, wobei die SHIFT Taste gedrückt bleibt. Auf der Tastatur befinden sich ferner mehrere Funktionstasten, deren Bedeutung in den folgenden Kapiteln detailliert beschrieben wird.

LÄUTWERK

Das Läutwerk ist elektronisch aufgebaut und der Lautstärkepegel kann über den Hebel (4) auf der Vorderseite des Handhörers (6) reguliert werden, d.h. es gibt drei Einstellungen: MINIMUM-MITTEL-MAXIMUM.

EINSATZ

Die Betriebsart der Zentraleinheit hängt von der bei der Installation durchgeführten Konfiguration und von dem Zustand, in dem sie sich befindet ab. Die Zentrale kann von den Hauptstellen kommende Rufe nur erfassen, wenn sie sich im Status „Tag“ befindet. Die von den Innenstellen kommenden Rufe werden immer erfasst.

AUGESCHALTETE ZENTRALEINHEIT

Wenn die Zentraleinheit ausgeschaltet ist, verhält sie sich als ob sie gar nicht zu dieser Anlage gehören würde. Die von den Hauptstationen kommenden Anrufe werden direkt an die internen Stationen weitergeleitet. Die von den internen Stationen kommenden Anrufe gehen verloren.

INGESCHALTETE ZENTRALEINHEIT

Wenn die Zentraleinheit eingeschaltet wird, kann sie auf TAG oder NACHTdienst eingestellt werden.

NACHTDIENST

In dieser Betriebsart, ist der Pfortnerdienst abgeschaltet und die Anrufe von den Hauptstationen werden direkt an die internen Stationen weitergeleitet.

Die Zentraleinheit kann jede interne Station anrufen.

Mögliche Anrufe von den internen Stationen werden normalerweise von der Zentraleinheit empfangen. Der Bediener kann diese umgehen, wenn er es für geeignet hält; andernfalls werden sie gespeichert.

TAGESDIENST

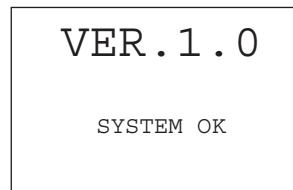
In dieser Betriebsart führt die Zentraleinheit den Pfortnerdienst durch und erfasst die von den Hauptstationen kommenden Anrufe an die Innenstellen. Die Zentraleinheit kann jede Innenstelle anrufen. Eventuelle Anrufe von den Innenstellen werden normalerweise von der Zentrale empfangen. Der Bediener kann diese umgehen, wenn er es für angemessen hält; andernfalls werden sie gespeichert.

BETRIEBSANLEITUNG

EIN- UND AUSSCHALTEN

FALL 1: ZENTRALEINHEIT OHNE ZUGANGSPASSWORT

Die Zentraleinheit wird durch Betätigen der ON/OFF Schalter ein - und ausgeschaltet. Auf dem Display erscheint 3 Sekunden lang folgende Anzeige:



In der oberen Zeile wird die Nummer der Softwareversion angezeigt. Nach 3 Sekunden, nimmt die Zentraleinheit ihren Dienst in der, vor dem Ausschalten eingestellten Betriebsart auf. Wenn sich die Zentraleinheit im Modus TAG befindet, leuchtet die Led-Anzeige (20) auf. Wenn sich die Zentraleinheit im Modus NACHT befindet, bleibt die Led-Anzeige (20) ausgeschaltet. In der Ruhestellung erscheint auf der Zentraleinheit in jedem Fall folgende Anzeige:

25/05/2000 08:10:54

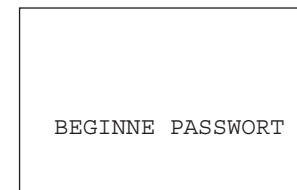
Das Display der Zentraleinheit ist rückseitig mit Leds beleuchtet und hat ein Timeout von 30". Die Beleuchtung wird bei Abheben des Handhörers, bei Betätigen irgendeiner Taste und bei Erhalt eines Anrufs oder Alarms aktiviert.

Zum Ausschalten der Zentraleinheit muß die SHIFT Taste (28) gleichzeitig mit der ON/OFF Taste (19) betätigt werden.

Wenn die Zentraleinheit noch nie konfiguriert wurde, erscheint anstelle der Meldung "SYSTEM OK" die Meldung "ZU KONFIG."

FALL 2: ZENTRALEINHEIT MIT ZUGANGSPASSWORT

Die Zentraleinheit wird durch Betätigen der ON/OFF Schalter ein - und ausgeschaltet. Auf dem Display erscheint 3 Sekunden lang folgende Anzeige:



In der oberen Zeile wird die Nummer der Softwareversion angezeigt.

Das vom Installateur programmierte Passwort eingeben, das in der letzten Zeile durch eine Folge von Sternchen angezeigt wird und die Ruftaste (22) betätigen. Die Zentraleinheit nimmt ihren Service in der vor dem Ausschalten eingestellten Betriebsart auf.

Bei Eingabe eines falschen Passwortes oder wenn mehr als 1 Minute nach Betätigen der ON/OFF Taste (19) vergangen ist, schaltet sich die Zentraleinheit wieder aus.

Wenn sich die Zentraleinheit im Modus TAG befindet, leuchtet die Led-Anzeige (20) auf. Wenn sich die Zentraleinheit im Modus NACHT befindet, bleibt die Led-Anzeige (20) ausgeschaltet. In der Ruhestellung erscheint auf der Zentraleinheit in jedem Fall folgende Anzeige:

4) Feld (1 Zeichen)

In diesem Feld kann das Symbol der angezeigt werden; d.h. es wird angezeigt, daß die interne Station **iiii**, deren Anruf von der Zentraleinheit entgegengenommen wurde, noch nicht vom Telefonist an der Zentraleinheit angerufen wurde. Wenn der Telefonist an der Zentraleinheit die Anruftaste betätigt, wird die interne Station **iiii** angerufen und das Symbol der verschwindet.

5) Feld **IIII** (4 Zeichen)

In diesem Feld ist der Code der internen Station enthalten, der die Zentraleinheit angerufen hat; wenn der Telefonist an der Zentraleinheit dieses Anruf nicht beantwortet, wird das Feld gelöscht und der Code wird gespeichert.

6) Feld **dddd** (4 Zeichen)

Dies ist das Feld für die vom Telefonisten an der Zentraleinheit eingegebenen Codes: Rufcodes und Rufmodulcodes für das Türenöffnen. Dieses Feld kann mit der Taste **X** gelöscht werden. Dieses Feld kann auch den Code eines Teilnehmers im Verzeichnis enthalten.

7) Feld **xxxxxxxxxxxxxxxx** (16 Zeichen)

In diesem Feld ist der Name des von einer eventuellen Kommunikation betroffenen Teilnehmers enthalten.

8) Feld **tt/mm/jjjj uu:MM:ss** (20 Zeichen)

Normalerweise sind in diesem Feld Datum und Uhrzeit enthalten. Dieses Feld wird vorübergehend während des Durchlaufens des Verzeichnisses für die Anzeige des Namens des Teilnehmers verwendet.

9) Feld **yyyyyyyyyyyyyy** (13 Zeichen)

Dieses Feld wird zusammen mit dem Feld **nn rrrr** während des Durchlaufens des Verzeichnisses verwendet, um den Namen des Teilnehmers anzuzeigen.


10) Feld **nn rrrr** (7 Zeichen)

Dieses Feld wird benutzt, um die in der

25/05/2000 08:10:54

Das Display der Zentraleinheit ist rückseitig mit Leds beleuchtet und hat ein Timeout von 30". Die Beleuchtung wird bei Abheben des Handhörers, bei Betätigen irgendeiner Taste und bei Erhalt eines Anrufs oder Alarms aktiviert.

Zum Ausschalten der Zentraleinheit muß die SHIFT Taste (28) gleichzeitig mit der ON/OFF Taste (19) betätigt werden.

 Wenn die Zentraleinheit noch nie konfiguriert wurde, erscheint anstelle der Meldung "SYSTEM OK" die Meldung "ZU KONFIG."

UMSCHALTUNG VON TAG AUF NACHT

Die Umschaltung von TAG auf->NACHT erfolgt durch Betätigen von SHIFT-TAG/NACHT (28) (20). Die Zentrale schaltet ihren Betriebsstatus um.

SPRECHDIENST VON UND ZU DEN INTERNEN STATIONEN


Dieser Service gestattet der Zentraleinheit Anrufe von den internen Stationen zu erhalten oder an sie weiterzugeben.

ANRUF AN DIE INTERNEN STATIONEN

Um eine interne Station anzurufen, muß der Bediener den **Handhörer abheben**, den Code der internen Station über die numerischen Tasten (37) eingeben und daraufhin die Ruftaste (22) betätigen. Bei Falscheingabe, kann der Fehler durch Betätigen der Löschtaste (33) behoben werden. Um Buchstaben einzugeben, müssen gleichzeitig die SHIFT Taste (28) und die entsprechende Taste (37) betätigt werden. Beispielsweise, um den Benutzer mit Code "1C26" anzurufen, muss folgende Tastenfolge betätigt werden "1","SHIFT-3","2","6" und zum Schluss die Taste (22). Der eingegebene Code erscheint in der zweiten Zeile. Beispiel:

C126
25/05/2000 08:10:00

Bei weitergeleitetem Ruf verschwindet die Anzeige in der zweiten Zeile und in der dritten Zeile erscheint der Name des Angerufenen (wenn im Verzeichnis vorhanden).

 Der Ruf wird nur bei abgehobenen Hörer weitergeleitet.

Kennt man den Code des Teilnehmers nicht, kann angerufen werden, indem dieser mit den Tasten zum Durchlaufen des Verzeichnisses (21) und (23) ausgewählt wird; Auf dem Display erscheint der Name in der dritten und der Code in der zweiten Zeile.

ANRUF VON DEN INNENSTELLEN

Die von den Innenstellen kommenden Anrufe werden von der Zentrale unabhängig von der Betriebsart (TAG/NACHT) verwaltet. Die Vorrichtung speichert den Code des Teilnehmers, falls der Bediener den Hörer nicht innerhalb der Wartezeit, die vom Teilnehmer ausgewählt wird, abhebt. Beim Empfang des Anrufs wird das Läutwerk ca. 1 Sekunde lang aktiviert und auf dem Display gleichzeitig der Code der Innenstelle und der Name des Anrufers angezeigt wie im folgenden Beispiel:

1634
MARIO ROSSI
25/05/2000 08:10:00

Wenn der Handhörer innerhalb von Antwortzeit, bereitet sich die Vorrichtung auf die Kommunikation zwischen Zentraleinheit und interner Station vor und auf dem Display erscheint folgende Anzeige:

▶1634
25/05/2000 08:10:00

Hierdurch wird angezeigt, daß die Zentraleinheit mit der internen Station 1634 kommuniziert. Bei Beendigung des Gesprächs, wird die Anzeige gelöscht.

SPEICHERN DER ANRUF E

Nach dem Empfang eines Anrufs von einer Innenstelle, wenn der Anruf nicht innerhalb der Wartezeit bis zum Abheben beantwortet wird, wird der Code der Innenstelle, die angerufen hat, automatisch in der Zentrale gespeichert.

Der interne Speicher, der der Speicherung der Codes bzgl. der Anrufe von internen Stationen zugewiesen ist, wird auch bei Stromausfall aufrechterhalten. Die Zentraleinheit kann bis zu 50 von internen Stationen kommende Rufcodes speichern.

Auf der Tastatur sind 3 Tasten ausschließlich für die Verwaltung der vorbestellten Anrufe vorgesehen (Tasten 24, 25, 26).

Der Code der gespeicherten Anrufe entspricht der Gesamtsumme der gespeicherten Anrufe (von '1' bis '49', werden in der letzten Zeile angezeigt, siehe folgendes Beispiel:

25/05/2000 08:10:00
10 5748

Das Display zeigt in diesem Fall an, daß 10 Anrufe gespeichert wurden und das der erste Anruf dem Benutzer '5748' entspricht.

Die Anrufe von den internen Stationen werden unabhängig vom Betriebszustand der Zentraleinheit (TAG/NACHT) gespeichert, es sei denn diese Leistung ist bei der Programmierung ausgeschaltet worden. Der Zustand des Speichers für die Vorbestellung wird durch die LED-Anzeige (25) angezeigt; das Led leuchtet auf, wenn mindestens ein Anruf gespeichert wurde. Bei vollem Speicher, d.h. wenn die Anzahl der Anrufe 50 erreicht, ist es ratsam, den Speicher der Reservierungen über die entsprechenden Ruf – oder Löschtasten zu leeren, da die Anrufe nach dem fünfzigsten nicht gespeichert werden können.

VERWALTUNG DER GESPEICHERTEN ANRUF E

ANZEIGE DER CODES UND NAMEN IM SPEICHER

Die Codes und Namen der Reservierungen können durch Betätigen der Laufaste angezeigt werden (26). Beispielsweise erscheint bei von den Benutzern 1234 und A100 vorbestellten Anrufen folgende Anzeige:

PAOLO BIANCHI
25/05/2000 08:10:00
02 A100

Und bei einmaligem Betätigen der Taste (26) erscheint:

25/05/2000 08:10:00
BESTÄTIGEN

Bei nochmaligem Betätigen der Taste (26) kehrt man in die ursprüngliche Anzeige zurück (1234).

Der Anrufer kann nachdem er den Code wie oben beschrieben, gewählt hat, die folgenden Operationen durchführen: Anruf an die ausgewählte interne Station, Löschen der Vorbestellung.

ANRUF AN DIE AUSGEWÄHLTE INTERNE STATION

Diese Funktion erhält man, in dem man die Ruftaste des Speichers (25) betätigt.

 der Anruf an den gespeicherten Benutzer kann nur bei ausgehängtem Handhörer.

LÖSCHEN EINES GESPEICHERTEN ANRUF S


Der Benutzer kann gespeicherte Anrufe löschen, bis kein Anruf mehr im Speicher vorhanden ist (Led-Anzeige (25) aus); im Folgenden ein Beispiel, in dem der Anruf mit Code A100 gelöscht wird:

MARIO ROSSI
25/05/2000 08:10:00
02 1234

Nach Betätigen der Taste (24), erscheint auf dem Display folgende Meldung:

PAOLO BIANCHI
25/05/2000 08:10:00
02 A100

Der Löschvorgang wird durch eine weitere Betätigung der Taste (24) innerhalb von 3 Sekunden abgeschlossen, andernfalls wird die gesamte Operation ignoriert.


 Das Löschen erfolgt auch automatisch, wenn die Zentrale den reservierten Teilnehmer anruft und dieser antwortet.

PFÖRTNERDIENST

Wenn die Zentrale im Tagesdienst konfiguriert ist, ist sie nicht nur befähigt Anrufe von/zu den Innenstellen zu empfangen/weiterzuleiten, sondern kann auch Anrufe von den Hauptstellen an die Innenstellen entgegennehmen. Beim Erhalt eines Anrufs von einer Hauptstelle aktiviert die Zentrale das Läutwerk mit einer anderen Klingel als der normalerweise bei einem Anruf von einer Innenstelle verwendeten. Außerdem erscheint auf dem Display der Anrufercode (von 001 bis 012) und der vom Teilnehmer eingegebene Code (von 0000 bis 9999 bei numerischen Codes). Wenn beispielsweise die Hauptstelle 010 den Teilnehmer 1234 anruft und die Zentrale den Anruf entgegennimmt, erscheint folgende Anzeige:

10...1234
25/05/2000 08:10:00

Wenn der Zentraleinheit ein Videomodul beigelegt wird, schaltet sich dieses ein. Bei Abheben des Handhörers, bereitet die Zentraleinheit automatisch die Telefonleitung zur Hauptanrufstation vor:


10 1234 
25/05/2000 08:10:00

Der Operator spricht mit dem Anrufer und wenn er

dies für erforderlich hält kann er die interne Station 1234 oder eine andere interne Station anrufen. Das Symbol "Glocke" zeigt an, daß bei Betätigen der Ruftaste (22), die Zentraleinheit direkt den Code 1234 anruft ohne daß eine Eingabe erforderlich ist. Auf dem Display erscheint folgende Anzeige:

10 1234
25/05/2000 08:10:00

Wenn der angerufene Benutzer antwortet, gestattet die Betätigung der Taste (34) dem Operator eine direkte Verbindung zwischen der Hauptstation und der internen Station herzustellen. Auf dem Display erscheint folgende Anzeige:


25/05/2000 08:10:00

Bei Beendigung des Gesprächs (wenn der Handhörer der internen Station aufgelegt wird), verschwindet die Anzeige vom Display. Wenn die Zentraleinheit bei befähigtem Pförtnerdienst ein Gespräch zwischen einer Hauptstation und einer internen Station verwaltet, kann die Telefonleitung mit der Taste (32) jederzeit zur Hauptstation umgeschaltet werden, wobei die interne Station in die Warteschleife zu setzen ist oder aber es kann mit der Taste (35) zur internen Station umgeschaltet werden, wobei die Hauptstation in die Warteschleife gesetzt wird oder aber die Verbindung zwischen der Hauptstation.

TÜRÖFFNERFUNKTIONEN

Die Zentraleinheit gestattet jederzeit das Öffnen aller Türen (die einer Hauptstation oder einer sekundären Rufstation zugewiesen ist); diese Leistung heißt 'PRIORITÄRES TÜRÖFFNEN'.

ÖFFNEN DER HAUPTINGANGSTÜR

Es können 2 verschiedene Konditionen vorliegen:

- **nach einem Anruf von einer Hauptstellen:** Befindet sich die Zentrale im Gespräch mit einer Hauptstelle oder verwaltet die Kommunikation zwischen Innen- und Außenstellen, genügt es, die Haupt-Türöffnertaste (30) zu drücken.


- **zu jedem anderen Zeitpunkt:** muß der Code der Hauptstation eingegeben werden (1-12) und danach muß die Taste für den Haupttüröffner betätigt werden (30).

ÖFFNEN EINER NEBENEINGANGSTÜR

Um diese Operation durchzuführen, muß der Code des Nebeneingangs (0-9) eingegeben und die Öffnertaste der Nebeneingangstür betätigt werden (31).

SIGNALISIERUNGEN DES STATUS DER TELEFONLEITUNG IM NACHDIENST


Auf dem Display der Zentrale wird stets der Status der Telefonleitung angezeigt. Diese Anzeige betrifft den Abschnitt zwischen Hauptstellen und Kopplern. Die Abschnitte zwischen Nebenanschlüssen und Decodern, die verwendet werden, sind nicht bekannt. Der Status des Telefonkanals kann der Folgende sein:

- **frei:** es liegt keine Verbindung an; die entsprechende Zeile des Displays enthält keinerlei Anzeige.
- **besetzt:** auf der Telefonleitung liegt eine Verbindung an, die nicht unterbrochen werden kann, da sie mit einer kleineren Zeit als der Besetzt-Zeit begonnen wurde; auf der entsprechenden Zeile des Displays wird 'BESETZT' angezeigt.
- **bestellt:** auf der Telefonleitung liegt eine Verbindung an, die unterbrochen werden kann, da sie sich über einen längeren Zeitraum als die Besetztzeit hinzieht; auf der entsprechenden Zeile des Displays wird  angezeigt.

Bei besetzter oder bestellter Telefonleitung, kann der Telefonist an der Zentraleinheit nicht in Erfahrung bringen, welche Vorrichtungen in die Kommunikation verwickelt sind. Bei Besetzt kann zudem die Verbindung zwischen den beiden Vorrichtungen nicht unterbrochen werden, wohingegen dies bei einer bestellten Telefonleitung nach Anruf des Telefonisten an der Zentraleinheit möglich ist. Beispiel: eine Hauptstation ruft eine interne Station:

BESETZT
25/05/2000 08:10:00

Wenn das Gespräch länger als die Besetztzeit dauert:


23/05/2000 08:10:00

STEUERUNG DER SPEZIALDECODER

Die Zentrale kann elektrischen Schaltungen verwalten und verwendet dazu die Decodierungen der Sonderdienste Karte 1072/80. Die Zentrale verfügt über 6 Funktionstaste, von denen nur die ersten 4 einsetzbar sind (F1, F2, F3, F4), die es gestatten, entsprechend konfigurierte Decoder zu verwenden. Bei Betätigen der Taste wird Folgendes angezeigt.

VORGANG OK
25/05/2000 08:10:00

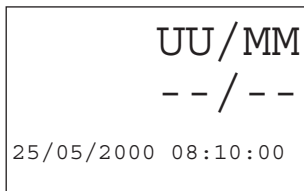
SONDERFUNKTIONEN

DATUM/UHRZEIT EINSTELLUNG

Datum und Uhrzeit können mit den Tasten SHIFT-UHR (28) (29) eingestellt und geändert werden. Auf dem Display erscheint folgende Anzeige:

TT/MM/JJ
--/--/--
25/05/2000 08:10:00

Die erste Zeile gibt den einzugebenden Format des Datums an; die zweite Zeile ist voreingestellt, um die Zahlen, für den Tag, Monat und das Jahr einzugeben. Zur Bestätigung des aktuellen Datums muß nur die Ruftaste (22) betätigt werden; zum Ändern des Datums muß Tag, Monat, Jahr eingegeben und dann die Ruftaste (22) betätigt werden. Daraufhin schlägt das Display die Eingabe der Uhrzeit vor:



Die der Stunde und den Minuten entsprechenden Daten werden eingegeben, was dann mit der Ruftaste (22) bestätigt wird. Nach Bestätigung der Uhrzeit schreibt die Zentraleinheit auf der zweiten Zeile etwa 3 Sekunden lang "WAIT" danach wird der Betrieb wieder aufgenommen.

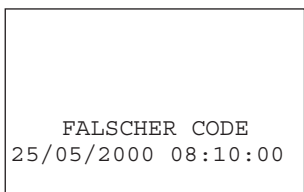
EIN/AUSSCHALTUNG DER TASTATURSPERRE

Wenn der Operator seinen Arbeitsplatz verlassen muß, kann er die über die Tastatur durchführbaren Operationen sperren. Hierfür muß er gleichzeitig die Taste SHIFT (28) und die Haupttöffnertaste (30) betätigen. Bei eingeschalteter Sperre, erlaubt die Zentraleinheit keine über die tastatur durchführbaren Befehle, inklusive der Umschaltung des TAGES/NACHTdienstes und bzgl. der Eingabe von Benutzercodes erscheint "XXXX". Um die Tastatursperre wieder rückgängig zu machen müssen die gleichen Tasten wie oben betätigt werden.

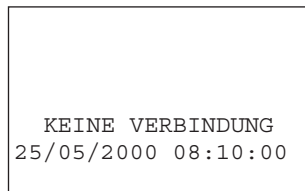
Ist kein Kennwort vorhanden, bleibt die Sperre auch dann erhalten, wenn die Zentraleinheit ausgeschaltet und wieder eingeschaltet wird.

WEITERE ANZEIGEN AUF DEM DISPLAY

Anruf an eine interne Station, die in der Anlage nicht vorhanden ist: auf dem Display erscheint folgende Anzeige:



Die Datenlinie ist nicht angeschlossen oder im Kurzschluss:



Die Meldung erscheint solange, bis die Störung nicht behoben ist.

INSTALLATION

Die Zentraleinheit kann auf einem Tisch oder an der Wand installiert werden. Bei der Tisch-Installation kann auch das Videomodul Karte 1732/1 beige gestellt werden. Die elektrischen Anschlüsse können über ein Klemmenbrett mit folgenden Klemmen durchgeführt werden:

- ~0 Einspeisung 12Vac
- ~12 Einspeisung 12Vac
- L1 Buslinie 1. Leiter
- L2 Buslinie 2. Leiter
- CV Signal zur Ansteuerung des Videomoduls
- RPCH Signal für die Anrufwiederholung
- GND Erdanschluss der Ansteuerungssignale

TECHNISCHE MERKMALE

Einspeisung: **12Vac nom.**
 Verbrauch in Ruhestellung: **140mAac max**
 Max. Verbrauch: **350mAac max**
 RPCH Signal: **Imax=40mA**
 Betriebstemperatur: **-5 +45°C**
 Luftfeuchtigkeit: **90% UR a 30°C**

TISCHINSTALLATION

Die Zentraleinheit wird vom Hersteller schon für die Installation auf Tisch vorbereitet geliefert. Die Tischauflage (8) gewährleistet eine optimale Neigung.

INSTALLATION DES VIDEOMODULS Karte 1732/1

Das Videomodul mit seiner Halterung Karte 1732/957 kann rechts oder links neben der Zentraleinheit angebracht werden. Zum Liefervolumen gehören ferner zwei Halterungen mit 4 Schrauben, die in den entsprechenden Sitzen (9) befestigt werden müssen, um dort das Videomodul anbringen zu können. Auf der Halterung des Videomoduls müssen die entsprechende Auflage (48) und die beiden Stützfüße (49) befestigt werden (gehören zum Lieferumfang).

WANDINSTALLATION

Die Zentraleinheit wird vom Hersteller schon für die Installation auf Tisch vorbereitet geliefert. Für die Wandbefestigung muß folgendermaßen vorgegangen werden:

- 1) Die Tischauflage (7) und die beiden Stützfüße (13) entfernen.
- 2) Die Verriegelung (12) des Körpers der Zentraleinheit (1) mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers herausziehen.
- 3) Den Körper der Zentraleinheit (1) von der Platte (14) nehmen.
- 4) Den Teil des Handhörers (6) öffnen.
- 5) Die Unterlage mit 4 Stiften (gehören zum Lieferumfang) und in den 4 Bohrungen (8) befestigen.

ANSCHLUSS DES ADAPTERS FÜR DIE PROGRAMMIERUNG Karte 1072/60

Die Zentrale ist mit einem Verbinder (17) versehen, der für den Anschluss des Programmieradapters Karte 1072/60 für die Programmierung der Zentrale geeignet ist.

KONFIGURATION

Der Konfigurationszyklus kann aktiviert werden:

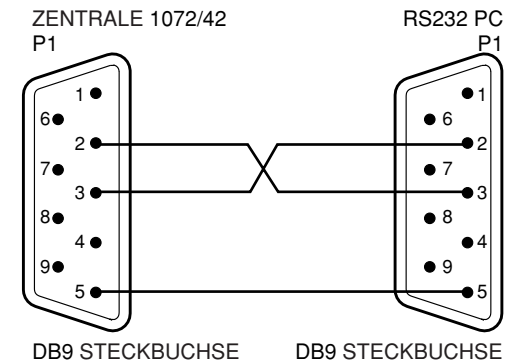
- 1) Bei stromführender Zentrale und gesenktem Hörer, die Taste SHIFT (28) gedrückt halten und die Taste (23) wiederholt betätigen, bis auf dem Display der Schritt der Sprachkonfiguration erscheint. Um die Konfiguration zu verlassen muss die Taste (33) 3 sec lang gedrückt gehalten werden.
- 2) Mit dem Programmieradapter Karte 1072/60 im Verbinder (17).
- 3) Mit Anschluss an den PC mittels Verbinder (16).

Die Zentrale kann mit Hilfe eines entsprechend an den seriellen Port (25) der Zentrale angeschlossenen PC schnell programmiert und konfiguriert werden. Bei Benutzung des Programms für PC B-BUS können die Vorgänge der Programmierung der Zentrale vereinfacht und beschleunigt werden. Das Programm B-BUS (Version 2.0 oder höher) kann kostenlos im Internet auf dem Website von URMET DOMUS (<http://www.urmetdomus.it>) heruntergeladen werden.

Der Personal Computer muss folgenden Mindestanforderungen entsprechen:

- Prozessor 486 oder höher
- Betriebssystem Windows 95 oder 98
- Mouse empfehlenswert

Für den Anschluss ist ein Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) mit folgenden Anschlüssen erforderlich:



PROGRAMMIERSCHRITTE

Bei Konfiguration mittels Zentrale oder Programmieradaptermodul Karte 1072/60 werden die Programmschritte auf dem Display der Zentrale angezeigt. Mit den Tasten (21) und (23) gelangt man zum vorigen/nächsten Menü. Mit der Taste (22) gelangt man zu den verschiedenen Schritten der Programmierung der Zentrale.

Die angegebenen Programmertasten beziehen sich auf die Konfiguration mittels Zentrale. Für die Tasten bezüglich des Programmieradapters beziehen Sie sich auf die folgende Tabelle:

Funktion	Program. über lokale Tastatur	Program. über externe Tastatur
Menüauswahl	Tasten ↑ und ↓	Tasten ← und →
Bestätigung (enter)	Taste	Taste
Escape (Rückkehr zu einem höheren Menü)	Taste	Taste
Leertaste (Freiräume)	Zeichen abtasten	Taste SP
Backspace (für Korrekturen)	Zeichen abtasten	Taste BS
Auswahl von Sonderzeichen	Zeichen abtasten	Taste /
Löschen einer Vormerkung für einen zu verknüpfenden Code	Taste	Taste BS

SCHRITT 1 - AUSWAHL DER SPRACHE

Die Zentrale zeigt folgendes Menü:

SCHRITT 1

DEUTSCH

Mit den Tasten (21) und (23) erfolgt die Auswahl der verschiedenen Sprachen. Mit der Taste (22) wird die gewünschte Sprache ausgewählt.

SCHRITT 2 - WARTEZEIT BIS ZUM ABHEBEN

Auf der Zentraleinheit erscheint folgende Anzeige:

SCHRITT 2

20

ABHEBE-ZEIT
(10, 20, 30, 40 0)

Um die Änderung durchzuführen, müssen nur die Tasten 1-4 eingegeben und die Taste (22) betätigt werden.

Antwortzeit

Die Antwortzeit ist die Höchstzeit, die vergehen darf, bis der Benutzer einen Anruf an seine Sprechanlage beantworten muss. Während dieser Zeitspanne sind die Rufeinheiten besetzt. Alle Vorrichtungen der Anlage müssen über die gleiche Antwortzeit bis zur Freigabe verfügen.

SCHRITT 3 - MIND. SPRECHZEIT

Auf der Zentraleinheit erscheint folgende Anzeige:

SCHRITT 3

20

MINDEST-SPRECHZEIT
(10, 20, 30, 40 0)

Um die Änderung durchzuführen, müssen nur die Tasten 1-4 eingegeben und die Taste (22) betätigt werden.

Mind. Sprechzeit (besetzt)

Wenn ein Benutzer angerufen wird und den Anruf beantwortet, starten die Rufeinheiten erneut die Besetztzeit und zwar über eine Zeitspanne, die

der programmierten mind. Sprechzeit entspricht, daher kann ein soeben begonnenes Gespräch nicht unterbrochen werden. Alle Vorrichtungen der Anlage müssen über die gleiche Besetztzeit verfügen.

SCHRITT 4 - TYPE DÉR CODE

Auf der Zentraleinheit erscheint folgende Anzeige:

SCHRITT 4

1

CODIERUNGS-TYP
1=NUM 2=PREF 3=SUF

Um die Änderung durchzuführen, müssen nur die Tasten 1-3 eingegeben und die Taste (22) betätigt werden.

Type dér Code

Die Zentrale gestattet es einen Anruf an Anschlüsse mit numerischem Code (0001-9999) oder alphanumerischem Code mit Buchstaben-Vorwahl (x000-x999) oder alphanumerischem Code mit Buchstaben-Nachwahl (000x-999x) zu tätigen; bei der II^A VERSION können die Buchstaben A bis J.

SCHRITT 5 - WIEDERHOLUNG DES ANRUFES

Auf der Zentraleinheit erscheint folgende Anzeige:

SCHRITT 5

0

RUFWIEDE HOLUNG
1=NUM 2=PREF 3=SUF

Um die Änderung durchzuführen, müssen nur die Tasten 0-3 eingegeben und die Taste (22) betätigt werden.

Wenn 0 eingestellt wird, ist die Klemme niemals aktiv; wenn 1 eingestellt wird, ist die Klemme über die gesamte Dauer des Läutens von Anrufen die von Außen kommen aktiv; wenn 2 eingestellt wird, ist die Klemme über die gesamte Dauer des Läutens von Anrufen die von einer internen Station kommen aktiv; wenn 3 eingestellt wird, ist die Klemme über die gesamte Dauer des Läutens von allen Anrufen aktiv.

SCHRITT 6 - PROGRAMMIERUNG DES PASSWORTES ZUM EINSCHALTEN

Auf der Zentraleinheit erscheint folgende Anzeige:

SCHRITT 6

▶

BEGINNE PASSWORT

Um die Änderung durchzuführen, müssen nur 6 Nummern eingegeben und die Taste (22) betätigt werden.

Das Passwort wird jedesmal dann angefordert, wenn die Zentraleinheit mit der Taste ON eingeschaltet wird.

 Das Passwort kann nur numerisch sein.

SCHRITT 7 - EINFÜGEN DER CODES UND NAMEN

Auf der Zentrale erscheint folgende Anzeige:


SCHRITT 7

CODE:
NAME:

Einen Code eingeben und (22) drücken, um zu bestätigen.

Unter Verwendung der Tasten (21) und (23) den Namen eingeben und (22) drücken, um zu bestätigen.

Taste ✕ oder die Taste (22) betätigen.

 Wird der Code eines bereits vorhandenen Teilnehmers eingegeben, erscheint die Meldung "SELBER CODE BEREITS VORHANDEN" und vor dem Einfügen wird eine Bestätigung verlangt.

SCHRITT 8 - ÄNDERN DER CODES UND NAMEN

Die Zentrale zeigt folgendes Menü:

SCHRITT 8


CODE:1234_
NAME:
ROSSI

Mit den Tasten (21) und (23) werden die Namen durchlaufen.

Drücken von (22) gelangt man in die Codensänderung.

Durch weiteres Drücken von (22) gelangt man in die Namensänderung.

Um das Menü zu verlassen, die Taste ✕ betätigen.

 Wird ein Code geändert, wird um Bestätigung gebeten. Die Taste (22) drücken, um den Vorgang zu bestätigen, die Taste ✕, um den Vorgang abzubrechen. Um auch den Namen zu ändern, die Änderungssequenz wiederholen.

SCHRITT 9 - LÖSCHEN DER CODES UND NAMEN

Auf der Zentrale erscheint folgende Anzeige:

SCHRITT 9

LOESHE ALLES
BESTÄTIGEN

Die Taste (22) bestätigt den Vorgang. Die Taste ✕ bricht den Vorgang ab.

SCHRITT 10 - VERGABE VON CODES AN DIE SPRECHANLAGEN


Auf der Zentrale erscheint folgende Anzeige:

SCHRITT 10

CODE:1234
NAME:
ROSSI

• Mit den Tasten (21) und (23) werden die Namen durchlaufen

- Mit (22) erscheint das Symbol (Dreieck) neben dem Namen, um die erfolgte Vergabe zu bestätigen.

 Es können bis zu drei Innenstellen an einen einzigen Code vergeben werden.

SCHRITT 10

CODE: 1234 ▶
NAME:
ROSSI

- Mit der Taste (30) werden die Dreiecksymbole entfernt
- Mit ✕ gelangt man für 3 sec in die Vergabe.

SCHRITT 10

HOUSTELEFON-PROGRAM.
1234

Nach der Vergabe verlässt die Zentrale die Programmierung.

DS 1072-029A

urmet
DOMUS

LBT 7837

FILIALI

20151 MILANO - Via Gallarate 218
Tel. 02.380.111.75 - Fax 02.380.111.80
00043 CIAMPINO (ROMA) - Via L.Einaudi 17/19A
Tel. 06.791.07.30 - Fax 06.791.48.97
80013 CASALNUOVO (NAPOLI)
Via Nazionale delle Puglie 3
Tel. 081.193.661.20 - Fax 081.193.661.04
30030 VIGONOVO (VENEZIA) - Via del Lavoro 71
Tel. 049.738.63.00 r.a. - Fax 049.738.63.11



<http://www.urmetdomus.com>
e-mail: info@urmetdomus.it

STABILIMENTO

URMET DOMUS S.p.A.
10154 TORINO (ITALY)
VIA BOLOGNA 188/C
Telef. 011.24.00.000 (RIC. AUT.)
Fax 011.24.00.300 - 323
Call Center 011.23.39.801